

Die Gerresheimer Glashütten-Werke A.-G. befinden sich in recht erfreulicher Entwicklung, so daß, wenn nicht unvorhergesehene Fälle eintreten, auf das erhöhte Kapital eine höhere Dividende als im Vorjahre (10%) zu erwarten sein dürfte.

Leipzig. Wie schon erwähnt worden, besteht bei der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft in Eisleben angesichts der ungewöhnlich guten Kupferpreise bereits jetzt Gewißheit darüber, daß das Unternehmen in diesem Jahr einen ungewöhnlich guten Abschluß macht. Im Einklange hiermit steht es, daß auch eine höhere Abschlagsausbeute als voriges Jahr verteilt wird. Es wurde an der Börse bekannt, daß 20 M pro Kux verteilt werden sollen.

Nordhausen. Auf dem Eichsfelde dehnt sich die Kaliindustrie immer weiter aus. Vor kurzem fand die erste Schachttaufe statt; der Kalischacht der Deutschen Kaliwerke bei Bernterode erhielt den Namen „Preußen“. Bei Neustadt ist ein zweites großes Kalibergwerk der Gesellschaft Neu-Bleicherode im Entstehen begriffen. — An mehreren anderen Orten des Kreises Worbis werden die Bohrungen fortgesetzt. Die von der Kalibohrgesellschaft Felsenfest in Essen vorgenommene Bohrung bei Hüpstedt hat jetzt bei 827 m Tiefe ein hochprozentiges Kalilager aufgeschlossen. Das 22,65 m mächtige, flach gelagerte Kalisalzvorkommen setzt sich nach der Untersuchung zusammen aus 5,20 m Sylvinat mit 35,45% K_2O und 7,45 m Karnallit.

Staßfurt. Die Kalibohrgesellschaft Großherzogin Sophie-Essen hat bei Lengsfeld ein Sylvinatlager von 5 m Mächtigkeit erschlossen, dessen Durchschnittsgehalt 28,17% KCl ist. Die Sylvinite enthalten außer Steinsalz nur ganz geringe Mengen fremder Begleitsalze und sind von den äußerlich gut erkennbaren Steinsalzbänken durch Ausklauben zu trennen. Abgesehen von den Schichten, die durch Ausklauben angereichert werden können, hat das Vorkommen einen Durchschnittsgehalt von 33 $\frac{1}{2}$ % Chlorkalium. Die Bildung einer Gewerkschaft ist eingeleitet.

Aus anderen Vereinen.

Ein Kongreß der internationalen Vereinigung zum Studium von Baumaterialien wird in Brüssel vom 3./9.—8./9. tagen. Die Arbeiten werden in drei Abteilungen erledigt. Die erste soll sich mit Zement, die zweite mit Metallen, die dritte mit verschiedenen anderen Baumaterialien beschäftigen.

Der Verein deutscher Eisengießereien hält am 13./9.—15./9. in Nürnberg seine diesjährige Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: der Bericht der Kommission für Prüfung von Gußeisen, erstattet von Geheimrat Jüngst-Berlin, Vorträge über metallographische Untersuchungen für das Gießereiwesen (Prof. Heyn-Groß-Lichterfelde) und über bayrische Eisenindustrie (Dir. Tafel-Nürnberg).

Personalnotizen.

Dir. Scharf ist zum technischen Leiter des Bochumer Vereins für Bergbau- und Gußstahlfabrikation als Nachfolger von Dir. Tiefenbach ernannt worden.

Der Nahrungsmittelchemiker Dr. Rudolph, Meerane wurde zum Leiter des neu errichteten Nahrungsmitteluntersuchungsamtes der Stadt Liegnitz gewählt.

Den Mitgliedern der physikalisch-technischen Reichsanstalt, Prof. Dr. Franz Mylius und Prof. Dr. Hermann Wiebe wurde der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Geh. Kommerzienrat Hartmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Firma Krupp, Essen, sowie die Direktoren Roetger und Dreger erhielten den roten Adlerorden III. Klasse, die Direktoren Ehrenfeld, Budde und Gillhausen den Kronenorden III. Klasse, Finanzrat Klüpfel und der frühere Direktor Meshausen den Kronenorden II. Klasse.

Dem Physiker Prof. James Dewar ist dieses Jahr die Mateuccimedaille von der italienischen Gesellschaft der Wissenschaften verliehen worden.

Dr. A. Windaus, Privatdozent für Chemie in der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. erhielt den Titel Professor.

Dem Privatdozenten und Assistenten am chemischen Laboratorium der Universität Rostock, Dr. Franz Kuncell, ist der Titel Professor verliehen worden.

Dr. M. Koch habilitierte sich an der Wiener Universität für organische Chemie.

Dr. O. Loeb hat sich an der Universität Bern als Privatdozent für Pharmakologie habilitiert.

Neue Bücher.

Auskunftsbuch für die chemische Industrie. V./VI. Jahrg. 1906/1907. Herausgeg. v. H. Blücher. (XXVI, 1270 u. 40 S.) 8°. Berlin, G. Ziemsen 1906. Geb. M. 10.—

Beilstein, F. Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. Ergänzungsbände. Herausgeg. von der deutschen chem. Gesellschaft, red. v. Paul Jacobson. 4. Ergänzungsband, entsprech. dem 4. Bande des Hauptwerkes. (XVI, 1218 S.) Lex. 8°. Hamburg, L. Voß 1906.

M 34.20; geb. in Halbfz. M 38.—

Bois-Reymond, A. du, Dr. Erfindung und Erfinder. (VII, 284 S. m. 1 Fig. u. 1 Tab.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1906. M 5.—; geb. M 6.—

Gröger, A., Ing.-Chem. Chemisch-technisches Vademekum für Zuckerfabriken. II. Teil. 1901—1905. (XV, 344 S.) gr. 8°. Prerau 1906. Leipzig, R. Gerhard. Geb. M 10.—

Herz, W., Privatdoz. Dr. Die Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe. (Katalyse.) (42 S.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1906. M 1.20

Kalmann, Wilh., Prof. Gewerbesch.-Fachvorstand. Kurze Anleitung zur chemischen Untersuchung von Rohstoffen und Produkten der landwirtschaftlichen Gewerbe und der Fettindustrie. 2. Aufl. (IX, 153 S. m. 3 Abb.) gr. 8°. Wien, F. Deuticke 1906. M 4.—

Semmler, F. W., Prof. Dr. Die ätherischen Öle. Nach ihren chemischen Bestandteilen unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung. 2. Band. Hydrirt-cykl. Verbindungen. — Kohlenwasserstoffe. (VIII, 612 S.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 1906. Subskriptionspreis M 25.—; Einzelpreis M 30.—; geb. M 33.50

Weinland, R., Prof. Dr. Anleitung für das Praktikum in der Maßanalyse und den maßanalytischen Bestimmungen des deutschen Arzneibuches IV. 2. neu bearb. Aufl. (VI, 114 S. m. 1 Abb.) gr. 8°. Tübingen, J. C. B. Mohr 1906. geb. M 3.—

Wolf, Jul., Prof. Dr. Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag. Die kubanische Zuckerproduktion und die Zukunft der Zuckerindustrie. Mit zahlreichen statist. Tabellen und Exkursen. (VII, 158 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer 1906. M 3.—

Bücherbesprechungen.

Organische Chemie oder Chemie der Kohlenstoffverbindungen. Von Dr. Walter Vieweg. 80 S. Kleinoktav. Mit 19 Illustrationen. Berlin und Leipzig, Hermann Hillger, Verlag.

M —.30

Dieses Büchlein bildet den 51. Band von Hillgers illustrierten Volksbüchern, einer Sammlung von gemeinverständlichen Abhandlungen aus allen Wissensgebieten, herausgegeben von der Vereinigung: „Die Wissenschaft für Alle“. Ob derartige „Abhandlungen“, die auf so eng begrenztem Raume — der Text umfaßt mit Ausschluß der Abbildungen 68 Seiten, wovon 14 Seiten auf die Einleitung und den Kohlenstoff entfallen — ein so ungeheures Gebiet wie das der gesamten organischen Chemie darstellen wollen, bei dem Leserkreise, für den sie bestimmt sind, wirklich zur Erweiterung des Wissens und zur Vertiefung der Bildung führen, wie es in den Satzungen der Vereinigung heißt, erscheint recht zweifelhaft. Hiervon abgesehen, ist das Schriftchen ganz anschaulich geschrieben. *hm.*

Die künstlichen Leuchtsteine. Nach den bis jetzt bekannten Quellen bearbeitet von L. Vannino. 49 S. Heidelberg, C. Winter 1906.

M 1.20

Die kleine Schrift bietet einen sehr guten Überblick über alles Wissenswerte aus dem Gebiete der künstlichen Leuchtsteine, zu dessen Zusammenstellung der Verf. um so geeigneter erscheint, als er sich dabei auch auf eigene experimentelle Forschungen stützen konnte.

Auch die in die Zeit der Alchymie zurückreichende Geschichte dieser interessanten Erscheinungen ist berücksichtigt; spezielle Vorschriften zur Herstellung von Leuchtmassen sind mitgeteilt und eine Zusammenstellung der verschiedenen Anwendungen gegeben.

Zur Orientierung auf diesem Gebiete ist die Schrift durchaus zu empfehlen, zumal auch eine Literaturübersicht aus der dunklen Zeit eines Peter Poterius (1624) bis zu dem jüngsten Forscher Percy Waentig (1905) führt. *Ln.*

Anleitung zur qualitativen Analyse anorganischer und organischer Stoffe, sowie zur toxikologischen und medizinisch-chemischen Analyse, nebst einer kurzen Einführung in präparative Arbeiten und in die Gewichts- und Maßanalyse,

namentlich zum Gebrauche für Mediziner und Pharmazeuten. Von C. Arnold. V. Aufl. Hannover-Berlin, Meyer (Gustav Prior) 1905. VIII u. 278 S. Geb. M 7.—

Wie sehr sich das vorliegende Buch schon seit langer Zeit bewährt hat, bezeugt die Tatsache, daß es bereits in 5. Auflage erschien. Unter den Neuerungen ist hervorzuheben, daß die Ionentheorie und das Massenwirkungsgesetz in einem besonderen Einleitungskapitel berücksichtigt sind und ein Abschnitt zur Einführung in die Gewichts- und Maßanalyse neu aufgenommen ist.

Trotz der im Titel bereits angedeuteten vielseitigen Reichhaltigkeit des Leitfadens sind die Reaktionen der einzelnen Stoffe so zahlreich angegeben, daß man in manchen Fällen fast den Wunsch empfindet, der Verf. möchte etwas zurückgehalten haben, um die Aufmerksamkeit des Studierenden desto mehr auf die wichtigen Tatsachen zu lenken.

Die Anleitung kann auch in zwei Bänden geliefert werden, solange der Vorrat reicht Band I, anorganische Analyse (Abteilung 1—4). Geb. M 5.— Band II (anorgan., toxikolog., medizin.-chem. Analyse (Abteilung 5—7). Geb. M 3.—

Ln.

Leitfaden für den praktisch-chemischen Unterricht der Mediziner. Von Franz Hofmeister.

II. Aufl. VIII u. 136 S. Braunschweig, Vieweg 1906. M 3.50; geb. M 4.—

Die neue Auflage dieses Buches des bekannten Straßburger physiologischen Chemikers weist gegenüber der ersten erhebliche Änderungen auf. So ist der Schlußabschnitt zu einem besonderen physiologisch-chemischen Kursus ausgearbeitet, der die Anleitung zur Untersuchung von Blut, Mageninhalt, Leber und Galle, Milch und Harn gibt. Auch die beiden ersten Teile sind nicht unverändert geblieben; Emil Fischers Eiweißuntersuchungen z. B. haben Berücksichtigung gefunden. Das als sehr brauchbar bereits erprobte Buch würde vielleicht noch an Wert gewonnen haben, wenn in der anorganisch-analytischen Chemie auch etwas die modernen Anschauungen zu Worte gekommen wären; aber unter den äußerst aner kennenswerten Neuerungen vermißt man leider jegliche Andeutung der elektrolytischen Dissociationstheorie, die wohl auch den Medizinern auf die Dauer nicht vorenthalten werden darf. *Ln.*

Analytische Chemie. I. Theorie und Gang der Analyse. II. Reaktionen der Metalle und Metalloide. Von Dr. Joh. Hoppe. Band 247 und 248 der Sammlung Götschen. Je M —.80

Dieses Buch ist nicht für den praktischen Gebrauch im Laboratorium bestimmt, sondern soll eine Ergänzung zu den in hinreichender Anzahl vorhandenen Anleitungen sein. In erster Linie soll es aber für Examenskandidaten dienen, welche die Tatsachen der analytischen Chemie wiederholen wollen.

Die ersten 50 Seiten des 1. Bändchens sind theoretischen Fragen gewidmet (z. B.: mögliche Fälle bei der Reaktion zweier Stoffe, Oxydation und Reduktion, Intramolekulare Reaktionen, Begriff der Beständigkeit, Massenwirkung u. a. m.). Auf S. 52 bis 104 wird die analytische Praxis (Winke für die Analyse und Gang der Analyse) behandelt. Außer-